Die Angst des Herzens

Atemu X Yugi

Von viky

Kapitel 3: Viel Freude aber auch viele Fragen

So, ich sitze nun im Bus und muss mal meine Gedanken ordnen.
1. Sein bester Freund ist schwul, das heißt ja wohl, das er nichts gegen Homosexuelle hat!
2. Was war das dann im Bus, mit dem „er weiß nicht wann er Zeit hat", war das erst gemeint?
3. Ist er schwul oder ist er hetero? Oder beesexuel?
4. Er finanziert seine Schule selber! Warum?
5. Und warum schaut der mich jeden morgen so an?

Ich habe ihn wieder mal falsch eingeschätzt, ihn im Bus angemault und ignoriere ihn seid zwei Wochen!

6. Will er jetzt überhaupt noch was mit mir zu tun haben?

Ich muss mich bei ihm entschuldigen!.

Zu hause angekommen, gehe ich sofort zu meiner Mutter, die in der Küche das Abendessen vorbereitet.
"Hallo Atemu, so früh schon zurück" ,fragt sie mich gleich.
"Ähm ja, du Mama, was kostet unsere Schule eigentlich" ,frage ich. "Warum fragst du?"
"Ich habe heute erfahren, das Yugi die Schule selber finanziert, deshalb!" "Er finanziert sie selber? Kann ich mir gar nicht vor stellen, vielleicht Zahlt er nur ein teil der Monatlichen raten aber
den Rest bezahlen sicher seine Eltern."
"Mama! Ich habe dich was gefragt!"
"1.2000 Euro im Jahr und dazu noch monatlich c.a 600 Euro"
"Man ist die Schule teuer!"
"ja Atemu ist sie aber danach kannst du dir sicher sein, einen guten Arbeitsplatz zu finden, selbst bei deinem miserablen durchschnitt!"
"Ja, ja Mama."
"Aber dieser Yugi wird mir ja immer sympathischer, unterstützt seine Familie um die Schulkosten zu zahlen, könntest du dir ein Beispiel dran nehmen!"
Dazu will ich jetzt nichts sagen, als ob ich nach dieser Lehrnerei noch arbeiten gehen würde, nee. Die Schule ist ja schon alleine anstrengend genug und das meine

ich ernst.

So jetzt weiß ich zwar was die Schule kostet aber ich bin immer noch nicht weiter gekommen. Das kann der unmöglich alleine Zahlen, da wird meine Mutter schon recht haben.
Ich bin einfach nur froh, wenn dieser Abend vorbei ist ich muss nämlich mit Barkura reden.
Deshalb gehe ich früh ins Bett und schlafe auch bald ein.
.....

Nach dem Frühstück mit meinen Eltern, was Sonntags ein Ritual ist, warte ich ungeduldig auf Bakura.
Es ist schon kurz nach elf, er wollte Ryuo zu Yugi bringen und dann direkt zu mir fahren.

Vielleicht hat er ja auch noch was über Yugi erfahren?

Ein Klingeln an der Haustür, und schwub rase ich auch schon da hin, um einen grinsenden Bakura zu empfangen.
"Warum grinst du so", frage ich ihn gleich.
"Dir auch einen schönen guten Morgen Atemu", sagt er und sein Grinsen wird immer Breiter
"Man nun sag schon" ,bettele ich ihn an. "Ich habe Informationen mein lieber Atemu, die sag ich dir aber erst wenn du mich mal rein lässt" ,spottet er ein wenig.

"Äh ja", gebe ich nur von mir, meine Güte ist das peinlich, wie ich mich verhalte.
In meinem Zimmer angekommen, fängt Barkura auch gleich an.

"Also bevor ich Ryuo zu Yugi gefahren habe, habe ich ihn gefragt ob Yugi den schwul wäre, natürlich wollte er mir zuerst nichts sagen! Da er nicht gerne über Yugi etwas preis gibt,
aber ich habe es dann auf die eifersüchtige Schiene geschoben und dann hat er mir auch geantwortet!"

"Und" ,winsle ich schon fast. Man ich bin so aufgeregt als wäre das hier das Finale von irgendwas.

"Er ist schwul", sagt er. Ich springe meinen Freund an und umarme ihn. Ich muss meine Freude nun freien Lauf lassen.
Er ist schwul! Keine Sackgasse mehr, jaaaaaaaaaa.
Barkura stürzt aber auch gleich, weil er damit nicht gerechnet hat und wir knallen auf den Boden.
"Endschuldige" ,gebe ich von mir.
"Was ist den hier los", fragt mein Vater, der gerade mit meiner Mutter in der Tür steht.
"Er ist Schwul" ,gebe ich gequietscht von mir und strahle mit der Sonne um die Wette.
Mein Vater schaut mich nur irritiert an:"Wer ist schwul?"
"Na Yugi", strahle ich. "Wer ist Yugi" ,fragt mein Vater. Meine Mutter lächelt mir nur

zu und zieht meinen Vater mit aus dem Zimmer.

"Kannst du bitte jetzt mal von mir herunter gehen" ,meint Bakura nun. Und schon stehe ich auf, ich weiß ja selber das ich mich total peinlich und kindisch benehme aber vor meinem besten Freund und meiner Familie ist mir das gerade egal.

"Krieg dich mal wieder ein Atemu! Jetzt weißt du das er schwul ist, mehr aber auch nicht", weißt mich Bakura zurecht.
Er hat recht. Was weiß ich über Yugi? Nicht sehr viel.
Er ist schwul!
17 Jahre.
Sein bester Freund ist Ryuo
und wo er wohnt, super! Damit kann ich ja viel anfangen.

"Hast du den Gestern noch ein wenig nachgefragt" ,hacke ich nach. "Nein, das wäre ja wohl doch etwas zu auffällig geworden, sonst hätte Ryuo den Grund dafür wissen wollen."
"Stimmt" ,sage ich etwas entseucht. "Aber Yugi wohnt in der nähe der öffentlichen Schule, ein süßes kleines Haus" ,sagt er dann aber das weiß ich ja schon. Das Haus selber, habe ich noch nicht gesehen.
"Und hat der dich heute gesehen" ,sage ich stattdessen. "Ja, er hat mich auch gegrüßt und schien gar nicht überrascht das ich Ryuo gefahren habe, ich glaube der wusste das wir zusammen sind! Nur das merkwürdige ist doch das er nie was dazu gesagt hat?"
"Hm" ,kann ich nur sagen. Yugi ist ein ruhiger Charakter hat er das deshalb nicht erwähnt? Man der Typ wirft nur fragen auf.

Dann fällt mir das erste Gespräch im Bus wieder ein, er sagte mir doch das es zu viele fragen aufwerfen würde, wenn er mir was erzählt und diese wolle er mir nicht beantworten weil wir uns nicht kennen.
Also wenn wir uns besser kennen lernen, bekomme ich auch Antworten. Nein er sagte doch das das mehr mit Vertrauen zu tun hat.

Ich muss Yugi’s vertrauen bekommen!
Meine Gedankengänge erzähle ich auch direkt Bakura, dieser schaut mich nur spöttisch an und meint.
"Vertrauen, ... Atemu, mach dir mal lieber sorgen darüber, wie du dich am besten bei ihm entschuldigst, so wie du dich ihm gegenüber verhalten hast!"
"Das weiß ich selbst und das werde ich morgen auch direkt in Angriff nehmen!"
.....

Jetzt sitze ich hier im Bus und rutsche nervös im meinen Sitzt hin und her. Man, dauert die fahrt heute länger oder meine ich das nur?
Endlich, Haltestelle öffentliche Schule, die Schüler steigen aus und Yugi steigt ein.
Mein Herz klopft wie bescheuert und meine Nervosität steigt.
Man Atemu reiß dich zusammen! Das schlimmste kommt erst noch.

Yugi lächelt mich nur wie jeden morgen Zuckersüß an, setzt sich hin und schließt seine Augen.

Ich stehe nun auf und gehe in seine Richtung, der sitzt neben ihm ist frei und ich setzte mich zu ihm. Yugi öffnet nicht seine Augen, aber dafür wird sein lächeln breiter. Was hat dieses lächeln des jetzt zu bedeuten und warum öffnet der seine Augen nicht, der hat doch bemerkt das ich mich zu ihm gesetzt habe. Man, das macht es mir nicht einfach.

Still schweigend sitze ich nun hier und weiß nicht was ich sagen soll? Yugi macht auch keine Anstalten seine Augen zu öffnen. Ich habe nur noch 5 Minuten bis der Bus hält, also
jetzt oder nie.

"Yugi ich wollte-
Ich muss abbrechen da Yugi gerade anfängt zu Kichern. Man, das ist nicht fair! Ich habe gerade meinen ganzen Mut gebraucht, für diesen Anfang und dann fängt der an zu kichern, was sich schnell in ein lachen
umwandelt. Warum tut der das? Ich finde das gerade gar nicht witzig. Yugi fängt sich wieder und schaut mich an.

"Entschuldige Atemu, aber die Situation hier,..... ist einfach zu komisch", sagt er dann.
Bitte?
"Lass mich raten, du hast meinen Freund Ryuo kennen gelernt und bemerkt das deine Behauptung gegen mich falsch war!"
"Ja" ,gebe ich beschämt zu. Hätte ich mir ja auch denken können, das Ryuo ihm etwas erzählt. "Bist du mir jetzt Böse", frage ich kleinlaut.
"Habe ich je den Eindruck auf dich erweckt das ich böse auf dich bin" ,fragt Yugi mich dann.
Nein das hat er nie, er war immer freundlich.
"Eigentlich, nein" ,gebe ich dann zu und schaue mir lieber den Boden an. Wie gerne ich auch in Yugi Gesicht schaue, jetzt schäme ich mich nur noch für mein Verhalten ihm gegenüber.

Yugi fängt dann wieder an zu sprechen
"Und außerdem" ,eine kleine pause bricht ein wo er auf steht und sich an mir vorbei drängt, der Bus hat nämlich angehalten.
"Wie kann man dir auch böse sein" ,sagt er und stupst meine Nase mit seinen Finger an.

Ich kann gerade noch registrieren wie Yugi den Bus Verlässt und ich müsste auch aufstehen kann aber nicht.
Was bei Rah sollte das den jetzt schon wieder? Nicht das es mir nicht gefallen hätte, ganz im Gegenteil aber warum sagt er so was?

Der Bus macht sich nun auch in Bewegung und somit schaue ich schnell auf, wohl zu schnell. Ein Schmerz macht sich in meinen Augen breit, da ich die ganze Zeit meine Nasenspitze angeschaut habe, wo mich Yugi berührt hatte.
"Scheiße",fluche ich und halte mir die Hand vor die Augen. "Stopp!!... Ich muss hier raus" ,rufe ich dem Busfahrer zu, dieser hält auch Gott sei dank sofort

Ich hüpfe aus dem Bus raus und schaue mich direkt nach Yugi um, dieser scheint aber nicht auf mich gewartet zu haben. Zu meinen Glück, muss ich dazu sagen. Hätte er das hier mit bekommen, ich wäre vor Scham im Erdboden versunken.

Der einzigste der dies mitbekommen hat ist Barkura, der gerade fragen vor mir steht. Also erzähle ich im das schnell. In der Klasse angekommen sitzt Yugi auch auf seinen platz und schaut ins Mathe Buch.

Das Fach das wir gleich haben, mein absolutes hass Fach. Aber egal, ich muss Yugi unbedingt noch was fragen bevor unser Mathe Lehrer hier erscheint also störe ich Yugi jetzt wieder einmal.
"Sag mal Yugi, warum hast du mich den letztens so abgewimmelt, mit dem, du weißt nicht wann du Zeit hast?" "Ich habe dich nicht abgewimmelt, ich meinte das so wie ich es sagte und für die Zukunft Atemu,
wenn mir irgend etwas nicht passt dann sage ich das schon" ,stellt er klar.
Ich nicke nur und setzte mich, denn unsere Lehrer kommt gerade in die Klasse.

Im Mathe Unterricht bekommen wir unserer Arbeit von Letzter Woche zurück, ein blick auf meine Note verrät mir, das wenn mein Vater das sieht wird er sauer. Ich habe ihm versprochen mich in Mathe zu bessern!
War aber die letzten zwei Wochen mit meinen Gedanken bei meinen sitz Nachbar! Ein blick auf sein Gesicht verrät mir, das er auch nicht gerade begeistert von seiner Note ist.

Hätte ich eigentlich nicht gedacht, da Yugi im Unterricht wirklich aufmerksam ist! Und schien auch immer alles zu verstehen, da muss ich in in der Pause fragen.

Es klingelt zur Pause und alle gehen raus, bis auf Yugi! Der bleibt wie immer sitzen aber ich dieses mal auch.

"Du scheinst ja nicht gerade zufrieden mit deiner Mathe Arbeit gewesen zu sein",versuche ich es. "Geht so...und du",fragt er.
"4 minus" ,gebe ich zu. Er scheint ja auch nicht gerade eine bessere Note zu haben!
"Oh" ,höre ich ihn. Ist der jetzt etwa überrascht, was hatte der den gedacht? "Du solltest dann etwas mehr lernen, dann klappt auch beim nächsten mal" ,sagt Yugi.
Bitte, der soll sich doch selbst um seine eigene Note Gedanken machen aber auf der anderen Seite meinte er es ja auch nur nett, was hat der den für ne Note?

Ich schaue auf sein Tisch, wo seine Arbeit umgedreht liegt.
Ich schnappe mir diese direkt und schaue auf seine Note.

Schock.

Geht so? Geht so? Sag mal ist der den von allen guten geistern verlassen, mit dieser Note??????

"Geht so", frage ich ihn nun und halte im seine Arbeit unter die Nase, deute dabei mit meinen Finger auf seine Note, wo 1 minus steht.

Yugi nimmt mir die Arbeit aus der Hand und steckt sie in seine Tasche.

"Atemu, ich mag es nicht wenn man einfach an meine Sachen geht" ,meckert er ein wenig. "Entschuldige, aber hallo! Du hast einne eins minus, das war doch nicht dein ernst mit dem -es geht so-" ,frage ich ihn nun direkt. "Hatte ich dir heute nicht schon einmal gesagt, das wenn ich was sage, ich es auch so meine", fragt er.
Der meint das also ernst, nicht zufrieden mit einer 1 minus, kleiner Perfektionist, ich muss grinsen.
"Doch, das hast du" ,gebe ich zurück.
Wenn der doch so gut in Mathe ist, könnte ich ja um Nachhilfe bitten, eine Chance wäre das ja, um ihn besser kennen zu lernen.
"Könntest du mir Nachhilfe geben, bitte, sonst bringt mich mein Vater nämlich um" ,frage ich ihn. Setzte ein Dackelblick auf und falte meine Hände wie in einem Gebet.
Yugi seufzt nur und holt aus seiner Tasche ein Termin Kalender raus. Schlägt ihn auf und schaut hinein. Das erste was mir auffällt, ist das der Termin Kalander voll geschrieben ist.
Man hat der Termine! Ich will gerade versuchen etwas zu lesen, doch dann schlägt er ihn zu und schaut mich wieder an.
"Also, da du dieses Thema in Mathe als Grundbasis für die nächten Themen brauchst und morgen ein neues anfängt, schlage ich vor, heute Abend um 18:30 Uhr! Vorher kann ich nämlich nicht.
Und die anderen Tage werde ich auch keine Zeit haben" ,erklärt er. "Ok, soll ich zu dir kommen" ,frage ich ihn. "Bei mir ist schlecht, hatte gestern im Haus gestrichen und da herscht gerade völliges Chaos"
sagt er. "Dann komm halt zu mir" ,sage ich, ein nicken von Yugi. Dann nimmt er wieder seine friedliche Position ein und schließt seine Augen.

"Heute keine Musik", frage ich ihn. "Nein, es klingelt eh gleich" ,sagt er ohne die Augen zu öffnen

Ich lasse Yugi jetzt in Ruhe und beobachte ihn einfach nur.

In der zweiten pause habe ich nicht mit Yugi gesprochen, sondern mit Barkura! Ich muss doch jemanden von meinen Erfolg erzählen! Nachhilfe von Yugi, juhu.

Im Bus setzte ich mich dieses mal wieder zu Yugi, der hat seinen Kopf an die Fenster gelehnt und die Augen geschlossen, ich will ihn nicht stören und genieße wieder einmal dieses Bild.
Doch irgend etwas sieht heute anders aus? Kein lächeln ziert sein Gesicht und seine Lippen sind ein spalt geöffnet. Irgendwie komisch?
Oh. mein. Gott. Der pennt doch nicht etwa?
"Yugi" ,frage ich leise doch nichts kommt.
Ist das Süß!
Ich nutze das aus und mustere sein Gesicht. Mein blick fällt direkt auf seine Lippen. Ihn meinen Augen sind das die schönsten Lippen auf Erden und in meiner Fantasie sind sie sanft und weich, wie er selber.
Seine Augen hat er ja geschlossen, die finde ich nämlich am schönsten! Warum kann man denn nicht mit offenen Augen schlafen? Ärgere ich mich gerade ein wenig.
Der Duft von Pfirsich steigt mir auch direkt ihn die Nase und ich beschnuppere ihn, der

Duft geht also von seinen Haaren aus, stelle ich direkt fest.

Kurz bevor wir an seiner Haltestelle ankommen, wecke ich ihn sanft und das Bild das was sich mir bietet ist einfach nur Göttlich, ein total verpennter Yugi schaut mich verschlafen an.
Es dauert eine weile, bis er registriert wo er ist, dann lächelt er und streckt sich genüsslich.
Ich seufze innerlich, was würde ich dafür geben den morgens so zu sehen?! Und zwar in meinem Bett oder auch in seinem. Hauptsache ich liege neben ihm!
"Danke das du mich geweckt hast" ,sagt er und schenkt mir wieder einmal ein zuckersüßes lächeln.
Und schon wieder schmelze ich dahin, oh man.
Der Bus hält und Yugi steht auf: "Bis heute Abend dann, Atemu" "Ja bis heute Abend" und weg ist er.

Zu hause angekommen gehe ich direkt in die Küche, wo meine Mutter schon mit dem Essen wartet, wie auch mein Vater.
Ich geselle mich zu ihnen und strahle vor mich hin.
"Warum lächelst du so, hat Yugi dir einen Antrag gemachßt" ,fragt meine Mutter.
"Nein, aber er gibt mir heute Abend Nachhilfe in Mathe" ,grinse ich zurück.
"Und warum brauchst du Nachhilfe in Mathe" ,fragte nun mein Vater mit aufgesetztem Ton. "Nun ja, wir haben heute unsere Arbeit zurück bekommen und die war nicht so toll" ,gebe ich zu.
"Wenn du nicht immer so faul wärst, bräuchtest du keine Nachhilfe und außerdem, hat es ja eh einen anderen Grund das du dir Nachhilfe von diesem Yugi gibst",sagt er streng.
"Yugi ist ein Ass in Mathe und warum sollte ich das nicht verbinden?" Mein Vater schüttelt nur den Kopf. "Kommt er hier hin" ,hackt er nach.
"Ja heute Abend, 18:30 Uhr" "Dann lerne ich den ja mal kennen", freut sich meine Mutter
"Oh wehe ihr blamiert mich" ,drohe ich. Mein Vater steht auf, verabschiedet sich von uns mit einem "Das hast du doch schon selber, wenn du nach Hilfe brauchst, bin um 19:30 Uhr wieder da, auf Wiedersehen!"